

WBK 1 Wölflingsstufe in Rüthen 30.9. -7.10.2000

(aus Tambuli 5/2000)

Dies hier ist die Geschichte von einigen Leitern, die auszogen das Leiten zu lernen.

Nach der Begrüßung ging es erst einmal los mit diversen Kennenlernspielen, so dass die Stimmung zusehends ausgelassener und lockerer wurde. Direkt am nächsten Morgen, um das spirituelle nicht zu vernachlässigen, Start in den Tag mit einem Gottesdienst. Dann: Streifen. Gruppen ziehen los und halten dabei nach Gottes Spuren Ausschau. Das war so ziemlich das letzte Mal, dass wir noch einmal mehr als 3 Stunden am Stück an der frischen Luft waren, von hier an verlagerte sich nämlich die Gewichtung stark ins Innere des Hauses. Tja, viel inhaltliche Arbeit, Reflektieren, Reflektieren, Reflektieren, Gruppenstunden vorbereiten und - als täglicher Höhepunkt - die Durchführung der Gruppenstunde. Jeden Abend gab es dann noch freiwillige Workshops, die nach Wünschen der Teilnehmer durchgeführt wurden. Zum Abschluss noch mal Gottesdienst und dann feiern bis zur Erschöpfung.

ABER: Trotz allem angestrengten Arbeitens: eine Woche voller Spaß, kurzen Nächten, tollen Leuten und Gesprächen, suuuuper Essen und vielen Lernerfahrungen. Mir hat der WBK viel gebracht, was Methodik und verstehen anbelangt. Ich kann nur sagen: WBK ist Klasse!!